



## Nachrichten aus unserer Gemeinde

### *Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

Die Sanierung der Kläranlage hat das Wirken in der Gemeinde über Jahre maßgeblich bestimmt. Das so genannte „Jahrhundertbauwerk“ konnte abgeschlossen werden, erhielt von Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die offizielle Weihe und wurde bei einem Tag der offenen Türe jetzt der interessierten Bevölkerung vorgestellt.



Der Bericht von der Einweihung ist in diesem Blatt eingefügt.

**(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 08. Oktober 2021)**

# Bundestagswahl

vom 26. September 2021

Am **Sonntag, 26. September 2021** sind die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der gesamten Bundesrepublik Deutschland aufgerufen, die künftige Zusammensetzung des Parlaments mit den Abgeordneten des 20. Deutschen Bundestages für die nächsten vier Jahre zu wählen.

An alle volljährigen Bürger, also die spätestens am 26. September 2003 geboren sind, die mindestens seit drei Monaten ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und nicht von den Wahlen aus sonstigen Gründen ausgeschlossen sind, wurden die Wahlbenachrichtigungskarten bereits zugestellt.



## Urnenwahl

## Wahlablauf unter CORONA- Auflagen

Weiter ist auf der Wahlbenachrichtigung das **barrierefreie Wahllokal im Mehrzweckraum des Rathauses**

angegeben. Dieses ist für die persönliche Stimmabgabe am Wahltag von 08.00 Uhr bis einschließlich 18.00 Uhr geöffnet.

Wegen der weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie muß bei Abgabe der Wahlstimmen folgender Ablauf vorgegeben werden: Es können jeweils nur maximal **4 Personen** ins Rathaus eingelassen werden und **nur mit Masken**. Am Eingang sind Desinfektionsmittel bereitgestellt. Nach Abgabe der Wahlbenachrichtigungskarte erhält jeder Wähler den Stimmzettel und einen desinfizierten Stift. Nach Ausfüllen des Stimmzettels ist dieser in die Urne einzuwerfen und der Stift in das dafür ausgelegte Behältnis zurückzulegen. Um den nächsten Wählern den Zutritt zu ermöglichen, ist das Wahllokal zügig wieder zu verlassen.



## Briefwahl

Sie können bis spätestens

**Freitag, 24. September 2021**

im Rathaus die Unterlagen für eine Briefwahl unter Vorlage der Wahlbenachrichtigungskarte abholen; die Briefwahlunterlagen sind bis spätestens Samstag, 25. September 2021 an die Gemeinde zurückzuleiten. Sie können ihre Briefwahlunterlagen auch über das „Online-Portal“ auf der Gemeindehomepage [www.gemeinde-schoenau.de](http://www.gemeinde-schoenau.de) beantragen.



## Wahlmodus

Jeder Wahlberechtigte erhält insgesamt nur

**einen Stimmzettel.**

Er kann darauf jeweils eine Erststimme an einen der 11 aufgeführten Direktkandidaten und nur eine Zweitstimme an eine der insgesamt 26 Parteien vergeben. Mit der Erststimme wird der Wahlkreisabgeordnete unterstützt. Die Zweitstimme für eine der zugelassenen Landeslisten ist maßgebend für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien.



## Aus dem Gemeinderat

In seiner jüngsten Sitzung befaßte sich der Gemeinderat weiter mit den Fortschritten der derzeit aktuell durchzuführenden Maßnahmen und Projekten. Quasi als „Schlußstein“ der Kläranlagensanierung wurde noch das Schöpfrad der vorherigen Anlage aus dem Jahre 1975 sandgestrahlt, neu beschichtet und als Denkmal im Einfahrtsbereich der neuen Anlage aufgestellt.



In den beiden Wohnbaugebieten „Binderstraße Teil 2“ und „Am Ziegelfeld“ werden die Erschließungsarbeiten weiter. Südlich der Bauflächen der Binderstraße sind die Regenrückhaltebecken angelegt worden; dort werden derzeit die Sickerleitungen für die geregelte Entleerung eingebaut.



Am Ziegelfeld werden derzeit die Kanäle und Schächte eingebaut; dort schließen sich dann die Arbeiten zur Verlegung der Leitungen für Wasser, Strom, Telekommunikation etc. an. Vor Beginn der Arbeiten zur Anlegung der Erschließungsstraße in der Binderstraße nahm der Gemeinderat noch das Angebot der Firma KS-Gas aus Simbach an, die Versorgung der Parzellen im Ausbauabschnitt 2 an die Flüssiggasversorgung aus Abschnitt 1 anzuschließen. Damit besteht für die künftigen Bauherren in diesem Bereich die Möglichkeit zur Beheizung mit Gasthermen.

Zusammen mit den Bauarbeiten der Erschließungsanlage im Gebiet „Am Ziegelfeld“ wird auch der Gehweg entlang der Eggenfeldener Straße von der Ausfahrt des Baugebietes bis zum Parkplatz bei der ehemaligen Tierklinik angelegt. Für die Parzellen im Baugebiet „Am Ziegelfeld“ legte der Gemeinderat verbindlich die Auflage fest, daß dort ein jeder Bauherr eine Regenwasserzisterne auf seinem Grundstück mit einem exakt definierten Speichervolumen schaffen muß.

Damit sowohl das Rathaus als auch das Schulhaus einen durchgängigen Glasfaseranschluß bekommen, hat der Gemeinderat die Aufträge an den jeweils günstigsten Bieter Deutsche Telekom Business Solution GmbH vergeben. Der Anschluß für das Rathaus kostet 17.467,91 € und der für die Schule 54.59,93 €. Beide Beträge werden über die Glasfaser/WLAN-Richtlinie vom Freistaat Bayern mit 90 % gefördert.

Zum Sachstand des Breitbandausbaues in der Gemeinde berichtete der Bürgermeister, daß derzeit ein von der Deutschen Telekom beauftragtes Ingenieurbüro die Trassen zum Ausbau der Abschnitte aus der 2. Förderkulisse plant und abstimmt; als Bauphase für diese Abschnitte wurde Februar bis November 2022

genannt. Nach Abschluß des 2. Förderabschnittes bleiben noch insgesamt 11 Anwesen in der Gemeinde ohne Breitbandausbau. Um auch diese Anwesen an das Breitbandnetz anschließen zu können, hat sich die Gemeinde Schönau dem Breitband-Cluster-West mit den Gemeinden Falkenberg, Dietersburg, Malgersdorf und Massing zusammengeschlossen. Die im Cluster-West auszuführenden Arbeiten wurden bereits öffentlich ausgeschrieben; dazu erfolgte auch schon die Angebotseröffnung. Derzeit werden die Angebote rechtlich und technisch geprüft. Für die Landkreismunicipalitäten, die sich im Rahmen der Bayerischen Breitbandrichtlinie zu interkommunalen Projekten zusammengeschlossen haben, wurden insgesamt ca. 98 Millionen Fördergelder bewilligt. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Landkreis-Cluster-Gemeinden im Thalhausener Hof überreichte der Bayerische Finanzminister Albert Füracker auch der Gemeinde den Förderbescheid in Höhe von 1.080.000 €.

Zum 30. April 2021 lief die sechsjährige Dienstzeit der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterhöft ab. Wegen der Corona-Pandemie konnte seither keine Versammlung abgehalten werden. Diese konnte jetzt endlich durchgeführt werden. Unter Leitung von Bürgermeister Robert Putz wurde die turnusgemäße Neuwahl der Dienstposten durchgeführt.

Der Gemeinderat bestätigt jeweils durch einstimmigen Beschluß Herrn Matthias Heubelhuber als Kommandant und Herrn Alexander Buchner als stellvertretender Kommandant. Matthias Heubelhuber, der nach sechsjähriger Amtszeit des bisherigen Kommandanten Alexander Buchner das Amt des Kommandanten der FFW Unterhöft übernimmt, muß innerhalb eines Jahres bei Bedarf noch die erforderlichen Ausbildungskurse an der Feuerweherschule in Regensburg absolvieren; Alexander Buchner hat diese Kurse bereits absolviert.

Mit Auslieferung der kompletten Neubeschaffung der Schutzbekleidungen für die aktiven Feuerwehrmänner bot die Firma Gstöttl auch einen Wäscheservice an. Gerade die Schutzkleidung unterliegt in den Einsätzen extremsten Bedingungen. Diese muß Witterung, Schmutz, Feuer, Wärme und sonstige Schadstoffe abhalten. Um die Bekleidung der Feuerwehrmänner möglichst schonend zu behandeln und dennoch wirkungsvoll von Ruß, Brandrückständen und sonstigen Verschmutzungen zu reinigen, bietet die Firma Gstöttl ein spezielles Waschverfahren an. Der Gemeinderat will die Qualität der neubeschafften Schutzkleidung möglichst lange erhalten und nimmt daher das Angebot zur Ausführung des Wäscheservices der Firma Gstöttl an. Ebenfalls wird der Firma Gstöttl der Auftrag zur Druckschlauchprüfung erteilt.

Als nächstes befaßte sich das Gremium auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die bevorstehenden Bundestagswahlen vom 26. September. Wegen der weiterhin bestehenden Beeinträchtigungen legte der Gemeinderat fest, daß am Wahlsonntag der Zugang zum Wahllokal im Mehrzweckraum des Rathauses nur für maximal vier Personen gleichzeitig gestattet wird; der Zutritt ist nur mit Masken zulässig. Am Eingang des Rathauses wird der Zutritt kontrolliert und es stehen ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung. Im Wahllokal erhält jeder Wähler nach Abgabe der Wahlbenachrichtigungskarte einen Stimmzettel und dazu einen desinfizierten Stift. Nach Ausfüllen des Stimmzettels ist dieser in die dafür vorgesehene Urne einzuwerfen und der Stift in das ausgelegte Behältnis zurückzulegen. Um den nächsten Wählern den Zutritt zu ermöglichen, ist das Wahllokal zügig wieder zu verlassen. Es wurde auch noch darauf hingewiesen, daß bis einschließlich Freitag, 24. September die Briefwahlunterlagen angefordert werden können.

Der Bürgermeister berichtete noch, daß die Bauhofmitarbeiter beim Würhstausee



neben den Fußweg zum EDEKA-Aktivmarkt-Heizmann das Fundament für die vom Obst- und Gartenbauverein spendierten Ruhebankerl errichtet haben.

Zudem gestalteten die Bauhofmitarbeiter die Fallschutzfläche bei den Außenspielgeräten im Kindergarten neu. Das vorherige Material war bereits so festgetreten, daß kein Fallschutz mehr gegeben war.



Inmitten des Spielplatzes wurde die alte Spielkombination abgebaut, eine neue Fallschutzfläche ausgekoffert und bereits das neue Kombigerät aufgestellt. Mit Verfüllen der Fallschutzfläche und der Anlegung der Umrandung am Spielgerät sowie am Sandkasten ist der Spielplatz wieder nutzbar.



Weiter berichtete der Bürgermeister noch, daß der Fußweg „Erlenweg“ von der Edelbeckstraße zur Perghoferstraße neu gepflastert wurde. Als Maßnahme für den nächstjährigen Haushalt ist die Sanierung der Pumpstation in Aicha vorzusehen; dazu werden derzeit Angebote eingeholt. Überdies ist die Ersatzbeschaffung für den Gemeindeunimog einzuplanen. Hierzu hat der Bürgermeister zusammen mit den Bauhofmitarbeitern bereits einige Modelle besichtigt und sich vorführen lassen. Rechtzeitig vor Schulbeginn werden wieder die Hinweisbanner an der Bachhamer Straße angebracht und wird auch wieder das Geschwindigkeitsmeßgerät dort aufgestellt.

Abschließend erteilte der Gemeinderat noch sein Einvernehmen zur Erweiterung einer Kfz-Werkstatt, zur Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses, zum Neubau eines Austragswohnhauses mit Garagen und zu einem Sanierungsantrag nach Denkmalschutz.

### **Bisamrattenfänger gesucht!**

Die Gemeinde Schönau verfügt derzeit über keinen benannten Bisamrattenfänger. Da die Populationen der Schädlinge mehr und mehr zunehmen und immer größere Probleme bereiten, sind wir auf der Suche

nach einem Bisamrattenfänger ab nächstmöglichen Zeitpunkt. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Schönauer Rathaus, Tel. Nr.: **08726 / 9688-0**. Herzlichen Dank. Ihre Gemeindeverwaltung

## **Kläranlagensanierung mit „Tag der offenen Türe“ abgeschlossen**

Mit dem „Tag der offenen Türe“ konnte jetzt endlich die Sanierung der Kläranlage Schönau auch offiziell abgeschlossen werden. Der Abschluß musste wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie immer wieder verschoben werden. Jetzt konnte Bürgermeister Robert Putz zu einem kleinen Festakt mit Einweihung die beteiligten Ingenieure, die ausgeschiedenen und aktuellen Gemeinderäte sowie das Gemeindepersonal begrüßen; Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil weihte die Anlage ein.

In seiner Rückschau erinnerte sich Bürgermeister Putz an die Anfänge seines Amtes. Er übernahm die Verpflichtung, die Abwasserbeseitigung in Schönau wieder auf den neuesten Stand der Technik zu bringen und stand unter dem zeitlichen Druck der auslaufenden Wasserrechtserlaubnis. Mit seinem neuen Gemeinderat unternahm er schon im Juli 2014 eine Besichtigungsfahrt zu verschiedenen Kläranlagen unter anderem in Moosthenning, Hagelstatt und Neufahrn.



Dort machten sich die Gemeindevertreter mit den Funktionsweisen und Klärungsprozessen vertraut und bauten darauf die Überlegungen für die Konzeptionierung der eigenen Anlage auf.

Im Januar 2015 folgte eine weitere Besichtigung der Kläranlage von Lengenwang im Allgäu. Die dortige Gemeinde hat ähnliche Strukturen wie Schönau und war mit deren Anlagensanierung schon weitgehend fertig. Mit den gesammelten Erkenntnissen und Erfahrungen wandte sich die Gemeinde an das Ingenieurbüro Roland Richter aus Passau, das große Erfahrungen im Bereich der Abwasserbeseitigung nachweisen kann. Der dortige Prokurist Josef Rehrl erarbeitete zunächst ein Konzept, das vorab schon mit dem Wasserwirtschaftsamt Deggendorf abgestimmt wurde. Auf dieser Grundlage folgte die weitere Planung und es wurden parallel dazu die wasserrechtlichen Verfahren durchgeführt. Ins Boot der Planungsgemeinschaft wurden noch die Fachplaner von HPE, Johanniskirchen für die Elektrotechnik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Harald Wimmer, Schönau für Statik geholt. Nachdem eine erste Ausschreibungsrunde keine Angebote erbracht hatte, konnte im April 2018 der Gemeinderat endlich die Vergabe der einzelnen Gewerke mit einem Gesamtauftragswert von 3.445.720,77 € beschließen und im Oktober 2018 erfolgte der Spatenstich. Eng angelehnt an den Bauzeitenplan schritten die Bauarbeiten rasch fort, sodaß kurz vor Weihnachten 2019 die alte Anlage abgeschaltet und die neue Anlage in Betrieb genommen werden konnte. In der weiteren Ausführung der einzelnen Gewerke kam es dann durch Corona immer wieder zu Verzögerungen und an eine Einweihungsfeier war seither nicht mehr zu denken. Mit der derzeitigen Lockerung der Einschränkungen legte der Gemeinderat schließlich fest, die Sanierungsarbeiten am „Jahrhundertbauwerk“ in der Gemeinde mit einem Tag der offenen Türe abzuschließen. Bürgermeister Robert Putz lobte in



seiner Rückschau die stets enge Abstimmung mit den Fachplanern zur einwandfreien Umsetzung der Bauarbeiten. Ganz besonders hob der Bürgermeister den Schönauer Klärwärter Willi Schimpfhauser hervor. Dieser begleitete weit über seine dienstlichen Verpflichtungen hinaus die Bauarbeiten, kontrollierte die Arbeitsergebnisse, rügte entstandene Mängel und forderte beständig die normgerechte Bauausführung. Allen Beteiligten war es schließlich zu verdanken, daß die Sanierung mit einem Kostenaufwand bezogen auf den Ausschreibungsumfang mit 3.477.781,68 € abgeschlossen werden konnte, was eine im Promille-Bereich liegende Überschreitung von 32.090,91 € ergab. Der Bürgermeister bedankte sich bei der Bevölkerung, die das Gemeinschaftswerk stets mit begleitet hat und die angeforderten Leistungen in Form der Verbesserungsbeiträge mitgetragen hat. Für die Planungsgemeinschaft bedankte sich der Prokurist des Ingenieurbüros Roland Richter, Thomas Engshuber für die erteilten Aufträge, für das stets konstruktive Miteinander und vor allem für den unfallfreien Ablauf der gesamten Arbeiten.



Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil lobte das Gemeinschaftswerk, das von der Bevölkerung mitgetragen wurde und stellte fest, daß Schönau eine sehr lebendige Gemeinde sei. Dies unterstrich er auch anhand der baulichen Tätigkeit. Seit er nach Schönau gekommen ist, wurden 78 neue Häuser gebaut. Diese sind bewohnt von Menschen, die sich in die Gemeinschaft der Bürger einbringen. Sehr erfreut nahm der Schönauer Pfarrer zur Kenntnis, daß die gesamte Bauphase unfallfrei abgelaufen ist.

Daß dies auch für die neue Kläranlage und vor allem für alle, die auf der Anlage arbeiten gilt, weihte Pfarrer Joseph die neue Anlage.

**Foto rechts:** Ganz herzlich bedankte sich Bürgermeister Robert Putz bei seinen Klärwärtern Josef Aigner, Willi Schimpfhauser und Matthias Heubelhuber;

**Foto unten:** Zur Erinnerung an die Sanierung der Kläranlage Schönau überreichte der Bürgermeister Robert Putz an die Planer, Gemeinderäte und Gemeindebediensteten beim Tag der offenen Türe eine Luftaufnahme der neuen Anlage;





## **Freiwillige Feuerwehr Unterhöft**

Mit dem Ende der sechsjährigen Amtszeit wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterhöft zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft eingeladen; wegen der Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Pandemie fand die Versammlung auf dem Betriebsgelände der Familie Schustereder in Kleinmünchen statt. Bürgermeister Robert Putz und Vorstand Hubert Attenberger eröffneten zusammen die Versammlung. Als Ehrengast war Ehrenvorstand Anton Vogginger anwesend.

Bevor Vorstand Hubert Attenberger seinen Rückblick auf das abgelaufene Jahr und die Vorschau auf die kommenden Aufgaben vortrug, erhoben sich die Mitglieder zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Alfons Wimmer, Josef Huber und Fritz Pinnau. Der Vorstand konnte aus dem letzten Vereinsjahr einzig den Ausflug zu den Deutz-Werken nach Lauingen vermelden; dieser fand unmittelbar vor Verhängung des Lockdowns im März 2020 statt. Im Übrigen konnten keine weiteren Aktivitäten verzeichnet werden. Der Vorstand bedankte sich noch beim Ehepaar Sieglinde und Franz März. Diese haben eine Vereinskerze spendiert, die bei Beerdigungen zu Ehren von Mitgliedern in der Kirche angezündet wird. Zum Schluß seines Rechenschaftsberichts bedankte er sich für die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit seiner Vorstandschaft, mit der Gemeinde und vor allem seitens der Mitglieder.

Albert Eckl legte seinen Kassenbericht vor; dieser war ebenfalls geprägt von der Pandemie, der sämtliche sonstigen Veranstaltungen etc. zum Opfer gefallen sind. Dennoch konnte er von einem konstanten Kassenstand berichten. Dies bescheinigten ihm auch die beiden Kassenprüfer Franz Paintmayer und Florian Lagleder; auf deren Antrag hin entlasteten die Mitglieder ihre Vorstandschaft einstimmig.

Kommandant Alexander Buchner berichtete, daß seine Wehr zu insgesamt 16 Einsätzen gerufen wurde, ansonsten der Übungsbetrieb ebenfalls wegen Corona nur auf „Sparflamme“ fortgeführt werden konnte. Er bedankte sich ausdrücklich bei der Gemeinde, die den aktiven Feuerwehrmännern neue Schutzkleidungen beschafft hat.

In seiner Funktion als Dienstvorgesetzter der aktiven Feuerwehrmänner dankte Bürgermeister Robert Putz für die erbrachte Leistung der Feuerwehrmänner aber auch aller Mitglieder nicht nur in den Übungen und Einsätzen, sondern vor allem in der Unterstützung und Begleitung bei allen gesellschaftlichen Ereignissen in der Gemeinde. Zusammen mit Vorstand Hubert Attenberger und Kommandant Alexander Buchner führte er anschließend die Wahlgänge zur Neubestimmung der gesamten Vorstandschaft durch.

Nach sechs Jahren als Kommandant wählten die aktiven Mitglieder Matthias Heubelhuber in der Nachfolge von Alexander Buchner zum neuen Kommandanten; sein Vorgänger Alexander Buchner wurde zum neuen Stellvertreter in der Mannschaftsführung der Wehr gewählt. Er übernimmt dieses Amt von Walter Wieser, der insgesamt 12 Jahre sein Amt ausführte. Bei den Neuwahlen in der



Vereinsführung wurde ein komplett neues Team ins Amt gehoben. Nach 12 Jahren als Vorsitzender trat Hubert Attenberger nicht mehr zur Wiederwahl an; ihm folgt Josef März jun. als 1. Vorstand des Unterhöfter Feuerwehrvereins; sein Stellvertreter ist Florian Aigner, der Josef März sen. nachfolgt. Ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl stellten sich Albert Eckl als Kassier und Schriftführer Ludwig Schustereder. Ihnen folgten Michael Eckl als neuer Kassier und Eva Heubelhuber als Schriftführerin. Die erweiterte Vorstandschaft setzt sich nunmehr aus Daniel Aigner, Gerhard Aigner, Markus Hausmanninger, Thomas Schustereder und Tobias Wimmer zusammen; Martin Vogginger und Thomas Schustereder teilen sich künftig die Aufgaben der Gerätwartung. Die Kasse wird von Markus Eckl und Florian Lagleder geprüft.

Bürgermeister Robert Putz bedankte sich zusammen mit dem neu gewählten Vorstand Josef März jun. bei allen bisherigen Amtsträgern mit einem kleinen Präsent, gratulierte den neu Gewählten und wünschte ein weiterhin konstruktives Miteinander in der Feuerwehr Unterhöft.

Vorstand Hubert Attenberger war es zum Abschluß seiner Amtszeit eine besondere Freude Alfons Aigner sen. die Ehrenurkunde und Glückwünsche für 75-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr Unterhöft überreichen zu dürfen.

Zum Abschluß des offiziellen Teils der Versammlung übergab Vorstand Hubert Attenberger sein Amt seinem Nachfolge Josef März jun. Dieser dankte allen, die bisher in der Vorstandschaft mitgearbeitet haben und hoffte auf eine erfolgreiche Fortführung auch in neuer Besetzung zum Wohle der Feuerwehr Unterhöft. Er schloß damit die Versammlung und hoffte auf eine baldige Rückkehr nach der Pandemie zur Normalität.



*Vorstand Hubert Attenberger (links) gratuliert Alfons Aigner (rechts) mit einer Urkunde und einem Geschenkkorb und dankte für dessen 75-jährige Mitgliedertreue zur Feuerwehr Unterhöft;*



*Bei der Jahreshauptversammlung der FFW Unterhöft wurde eine neue Vorstandschaft gewählt; diese stellte sich zum Gruppenfoto (von links nach rechts) Beisitzer Tobias Wimmer, Schriftführerin Eva Heubelhuber, Gerätewart Martin Vogginger, Beisitzer Daniel Aigner, Beisitzer Gerhard Aigner, Kassenprüfer Markus Eckl, 2. Kommandant Alexander Buchner, 1. Kommandant Matthias Heubelhuber, Beisitzer und Gerätewart Thomas Schustereder, Beisitzer Markus Hausmanninger, 1. Vorstand Josef März jun., bisherige Schriftführer Ludwig Schustereder, bisheriger Vorstand Hubert Attenberger, Bürgermeister Robert Putz, bisheriger Kassier Albert Eckl und bisheriger 2. Kommandant Walter Wieser;*

### **Aus dem Fundbüro**

Am Dienstag, 24.08.2021 wurde vor der Schule Schönau, Richtung Hausarztpraxis bei den Blumen einen Autoschlüssel mit Anhänger gefunden. Der Inhaber kann sein Eigentum ab sofort im Rathaus abholen.

### **Freiwillige Feuerwehr Unterzeitlarn**

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterzeitlarn waren zahlreich der Einladung zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hamm in Marschalling gefolgt. Vorstand Stefan Kirschner konnte dazu 1. Bürgermeister Robert Putz, den langjährigen Kommandanten Josef Schmied und die Vorstandsvorgänger Rupert Hauslbauer und Florian Hauslbauer als Ehrengäste begrüßen.

Der Corona-Pandemie geschuldet musste die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn ihre musikalische Einstimmung auf die Versammlung vor dem Gasthaus als Standkonzert spielen. Nach den Neuwahlen im Herbst 2019 freute sich der damals neu gewählte Vorstand Stefan Kirschner, endlich die Mitglieder endlich wieder von Gesicht zu Gesicht begrüßen zu dürfen. Zunächst erhoben sich die Versammlungsteilnehmer zum Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder Adolf Kirschner und Peter Stalhofer, sowie ganz besonders an die Fahnenmutter Anneliese Eherer von den Plätzen, während die Kapelle vor den Türen den Marsch vom „guten Kameraden“ intonierte.

Vorstand Stefan Kirschner bedankte sich bei allen Spendern und Sammlern, bei der Vorstandschaft, der Kreisfeuerwehr und der Gemeinde für die reibungslose Zusammenarbeit zum Vorteil der Feuerwehr. Er bezifferte den Mitgliederstand aus 129, wovon 62 aktiv Dienst leisten, 52 passiv sind und 15 ehrenhalber sind; neu in die aktive Feuerwehrtruppe sind aufgenommen worden Nadine Felixberger, Maximilian Huber, Marko Maier und Sebastian Stelzeneder. Stefan Kirschner hätte gerne von diversen Veranstaltungen und Aktivitäten der Feuerwehr berichtet; diese sind aber samt und sonders der Pandemie zum Opfer gefallen. So kommunizierte er mit seinen Vorstandskollegen gezwungenermaßen online; einzig konnten die Wehrmänner bei der Hochzeit des Kommandanten Basti Schnell Spalier stehen.

Kommandant Bastian Schnell gab einen umfangreichen Tätigkeitsbericht ab. Er bedankte sich bei seinem Stellvertreter Hannes Bachmaier für die tatkräftige Unterstützung und bei seinen aktiven Wehrmännern. Im abgelaufenen Jahr wurde seine Wehr zu sechs Einsätzen gerufen, mussten bei Verkehrsunfällen Hilfe leisten, umgestürzte Bäume entfernen und bei Veranstaltungen Absperrdienst leisten; darüber hinaus konnte er nur sehr eingeschränkt Übungen abhalten. Sein Dank galt besonders der Gemeinde, die den Feuerwehrmännern neue Einsatzkleidung beschafft hat; diese neue Kleidung hat sich schon bei den diversen Einsätzen als sehr gut bewährt.

Die Kassenprüfer Christian Dirnberger und Richard Prombs bescheinigten dem Kassier Thomas Hauslbauer eine einwandfreie Buchführung; er wurde dafür einstimmig entlastet.

Edmund Stadler berichtete für die Feuerwehrkapelle, daß so ziemlich alle Engagements der Kapelle der Corona zum Opfer gefallen sind und einzig einige wenige Proben hätten stattfinden können.

Bürgermeister Robert Putz lobte die Feuerwehr für die stete Einsatzbereitschaft, gute Ausbildung, die harmonische Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie den übrigen Ortswehren und den engen Zusammenhalt innerhalb der Truppe und dies im ehrenamtlichen Dienst zum Schutz der Allgemeinheit. Er wünschte allen freiwilligen Wehrmännern ein stets gesundes Heimkommen nach Einsätzen und die berechnigte Anerkennung des Dienstes im Ehrenamt.



Gemeinsam mit Vorstand Stefan Kirschner und Kommandant Bastian Schnell überreichte Bürgermeister Robert Putz an Ludwig Dirnberger, Alois Eiblmeier, Rupert Felixberger und Rupert Stadler eine Dankurkunde für das ehrenamtliche Engagement in der Feuerwehr und verabschiedete sie aus dem aktiven Dienst.



Bei der Jahresversammlung wurden verdiente Mitglieder aus dem aktiven Dienst verabschiedet; (von links nach rechts) 1. Kommandant Bastian Schnell, Ludwig Dirnberger, Alois Eiblmeier, Rupert Felixberger, Rupert Stadler, 1. Vorstand Stefan Kirschner und 1. Bürgermeister Robert Putz;

## CSU-Ortsverband Schönau

Zeitlich verschoben durch die Corona-Pandemie hat der CSU-Ortsverband Schönau seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen eingeladen. Vorsitzender Willi Schimpfhauser konnte neben den zahlreichen Mitgliedern vor allem die Altbürgermeisterin Edigna Keneder, den langjährigen 2. Bürgermeister der Gemeinde Schönau Dr. Hans Kotter und die Gemeinderäte Angela Fritz, Martin Bleibinhaus und Stefan Bleimbrunner im Gasthaus Hamm in Marschalling begrüßen. In seinem Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende Willi Schimpfhauser die Aktivitäten seines Ortsverbandes im Gemeindebereich und auch im Kreisverband im abgelaufenen Jahr dar; diese waren wegen der Corona-Pandemie sehr eingeschränkt. So konnte seit der Weihnachtsfeier im Dezember 2019 nur mehr einige Vorstandssitzungen und im Frühjahr 2021 eine Delegiertenwahl durchgeführt werden. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern, vor allem aber bei der Vorstandschaft für die aktive und konstruktive Zusammenarbeit. Zum Gedenken an das langjährige CSU-Mitglied Dr. Hans-Bert Post erhoben sich die Versammlungsteilnehmer von den Plätzen.

Auf den Bericht der Kassenprüfer Christian Wasmeier und Reinhold Straßl erteilten die Mitglieder dem Kassier Georg Bachmaier aufgrund der einwandfreien Buchführung einstimmig die Entlastung. Unter Leitung von Gemeindegeschäftsführer Michael Noder, der zusammen mit Edigna Keneder und Dr. Hans Kotter die Neuwahlen durchführte, votierten die Mitglieder wiederum einstimmig für Wilhelm Schimpfhauser, der damit in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt wurde. Als seine drei Stellvertreter wählten die Mitglieder jeweils einstimmig Stefan Hausmanning, Franz März jun. und Xaver Stallhofer. Schriftführer und Kassier bleiben unverändert Michael Noder und Georg Bachmaier. Neu in die Vorstandschaft zu wählen war ein Digitalbeauftragter; dieses Amt wurde einstimmig an Stefan Hausmanning übertragen. Die Vorstandschaft wird ergänzt durch die Beisitzer Martin Bleibinhaus, Stefan Bleimbrunner, Angela Fritz Michael Huber und Edigna Keneder; die Kasse prüfen auch in den beiden kommenden Jahren Reinhold Straßl und Christian Wasmeier.

Der Vorsitzende nahm mit Freude die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Er zeichnete mit Urkunde und Anstecknadel aus: Martin Maier für 20-jährige Mitgliedschaft, Peter Freiherr Riederer von Paar und Michael Noder für 30-jährige Mitgliedschaft, Gerhard Aigner, Dr. Hans Kotter und Xaver Stallhofer für 40-jährige Mitgliedschaft und Ludwig Lagleder, Anton Freiherr Riederer von Paar und Dorothee Werber sogar für 50-jährige Mitgliedschaft.

Abschließend dankte der wiedergewählte Vorsitzende Willi Schimpfhauser für die Durchführung der Neuwahlen, aber auch den Mitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit im Ortsverband.



Die neugewählte Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes Schönau (von links nach rechts) stellvertretender Ortsvorsitzender und Digitalbeauftragter Stefan Hausmanning, Beisitzer Stefan Bleimbrunner, Ortsvorsitzender Willi Schimpfhauser, Kassenprüfer Christian Wasmeier, Beisitzer Angela Fritz, stellvertretender Ortsvorsitzender Franz März jun., Beisitzer Martin Bleibinhaus, Beisitzer Michael Huber, Schatzmeister Georg Bachmaier und Beisitzer Edigna Keneder;

Der CSU-Ortsvorsitzende Willi Schimpfhauser (links) ehrte langjährige Mitglieder (von links nach rechts) Peter Freiherr Riederer von Paar (30 Jahre), Dorothee Werber (50 Jahre), Ludwig Lagleder (50 Jahre) Dr. Hans Kotter (40 Jahre) und Anton Freiherr Riederer von Paar (50 Jahre);



## Kath. Frauenbund Schönau

Das Führungsteam des Katholischen Frauenbunds Schönau konnte bei der Jahresversammlung trotz der Einschränkungen aus der Corona-Pandemie auf vielfältige Aktivitäten des zurückliegenden Vereinsjahr zurückblicken. Im sehr gut besetzten Saal des Gasthauses Wieser-Hausmanning begrüßte die Vorstandssprecherin Angie Fritz die zahlreichen Mitglieder und hieß besonders Pfarrvikar Siby Augustine, die Gemeindereferentin Nadine Feuchtmeir, 2. Bürgermeister Herbert Schlag, Altbürgermeisterin Edigna Keneder und das Ehrenmitglied Helene Zellhuber ganz herzlich willkommen.

In ihren kurzen Grußworten drückten Pater Siby, 2. Bürgermeister Herbert Schlag und Gemeindereferentin Nadine Feuchtmeir ihre Bewunderung für die Frauenbundfrauen aus, die trotz der Einschränkungen durch Corona immer Wege gesucht haben, aktiv zu bleiben und die Gemeinschaft zu fördern.

Ehe Elisabeth Waldherr vom Führungsquartett den Rechenschaftsbericht vortrug erhoben sich die Versammlungsteilnehmer von den Plätzen und gedachten der jüngst verstorbenen Mitglieder Helga Hanusa und Maria Enggruber mit einem Vater-Unser. In ihrem Rechenschaftsbericht erinnerte Elisabeth Waldherr an die durchgeführten Aktivitäten wie das Rosenkranztriduum, die Adventsandacht, die Kreuzwegandacht, das Palmbuschenbinden, die Maiandacht und das Plätzchenbacken. Ganz besonders erinnerte sie an die Aktionen zu Weihnachten und zu Ostern, als die Mitglieder Sterne und Herzen bastelten und diese an die Mitglieder verteilten oder auch an das Erntedankfest. Hierzu gestalteten Gerlinde und Franziska Graber mit Hildegard Moosbauer einen Erntedankteppich. Insgesamt, so Elisabeth Waldherr, war gewiß für jedes der 168 Mitglieder im eingeschränkten Jahresprogramm etwas Interessantes dabei.

Für die Mutter-Kind-Gruppe unter dem Dach des Schönauer Frauenbundes berichtete deren Leiterin Regina Wandner, auch im Namen ihrer Leitungspartnerin Marion Waschlinger von der regen Gruppenarbeit. Treffpunkt ist jeden Dienstag von 09.45 Uhr bis 11.45 Uhr im MuKi-Raum in der Grundschule Schönau.

Die Kassenprüferinnen Therese Asanger und Christa Eras bestätigten der Schatzmeisterin Martina Brauneis-Haas eine einwandfreie Arbeit; die Mitglieder erteilten ihr dafür einstimmig die Entlastung. Die Versammlungsleiterin dankte Pfarrer Dr. Joseph und der Vorstandschaft für das harmonische Miteinander. Sie bedankte sich weiter ganz herzlich bei der Pfarrsekretärin Monika Schindler und der Mesnerin Sieglinde März, bei den Vertrauensfrauen Christine Aigner, Elfriede Eras, Luise Gruber, Elisabeth Korneller-Hofer, Petra Lang, Finny Lindhuber, Mathilde Maier, Irene Stöger, Elisabeth Waldherr, Regina Wandner, Petra Weislmaier und Margit Winkler, den Fahnenträgerinnen Marita Felixberger, Martina Bleibinhaus und Regina Wandner und ganz besonders auch bei Irmgard Heubelhuber für die Pflege des Priestergrabes. In die Gemeinschaft



des Frauenbundes in Schönau wurden als neue Mitglieder aufgenommen: Doris Attenberger und Evi Felixberger.

Für 20-jährige Treue zum Schönauer Frauenbund wurden mit Anstecknadel und Urkunde ausgezeichnet: Silvia Aigner, Christine Attenberger, Hildegard Lagleder, Michaela Lechl, Margit Schustereder und Claudia Vogginger.

Mit dem Hinweis auf das Rosenkranz-Triduum vom 19. – 21.10. beendete Vorsitzende Angie Fritz die Versammlung.



*Für langjährige Mitgliedschaft bzw. ehrenamtliche Mitarbeit im Zweigverein des Frauenbundes Schönau wurden Mitglieder geehrt; sie stellten sich zum Gruppenfoto (von links nach rechts): Vorstandssprecherin Angie Fritz, 2. Bürgermeister Herbert Schlag, Pfarrvikar Pater Siby Augustine, Doris Attenberger (Neumitglied), Christine Attenberger (20 Jahre), Fahnenträgerin Martina Bleibinhaus (hinten halb verdeckt), Christine Aigner (Vertrauensfrau), Silvia Aigner (20 Jahre), Margit Winkler (Vertrauensfrau), Mu-Ki-Leiterin und Fahnenträgerin Regina Wandner, Irene Stöger (Vertrauensfrau), Evi Felixberger (Neumitglied), Elisabeth Waldherr (Vertrauensfrau), Finny Lindhuber (Vertrauensfrau), Claudia Vogginger (20 Jahre) und Gemeindefeuchtheimerin Nadine Feuchtmair;*

## **EDEKA-Markt-Heizmann ehrt Mitarbeiterin**

1996 begann Karin Huber im Edeka-Markt von Maria Heizmann noch am alten Standort in der Ortsmitte von Schönau ihre Ausbildung zeitgleich mit der Eröffnung der dortigen Postagentur. Zu ihrem Jubiläum der 25-jährigen Betriebszugehörigkeit gratulierten ihr die heutigen Geschäftsführer Manuela und Karl Heizmann mit einem riesigen Blumenstrauß und einem Präsent für die Betriebstreue und bescheinigten ihr, mit ihrer stets freundlichen und zuvorkommenden Art das wahre Gesicht im Schönauer EDEKA-Aktivmarkt-Heizmann zu sein. Familie Heizmann betonte, sich stets auf ihre treue Mitarbeiterin voll und ganz verlassen zu können und schätzt die Zuverlässigkeit und Offenheit gegenüber den Kunden ganz besonders.



## **Mietangebot der Firma TEKON Erstbezug nach Generalsanierung**

Wir vermieten ab Oktober in Schönau Büro- und Lagerräume mit insgesamt ca. 180 qm. Es handelt sich um 3 sehr helle, freundliche Büroräume (ca. 35 / 28 / 15 qm) mit durchgehender Fensterfront, sowie 3 Nebenräume (ca. 12 / 12 / 6 qm). Weiterhin gehört dazu ein gut 30 qm großer Raum mit schöner Sitzgruppe und kompletter Einbauküche (Backofen, Ceranfeld, Spülmaschine, Edelstahlspüle, Kühlschrank und Mikrowelle), sowie ein 28 qm großer gefliester Gang und 2 separate WC-Räume. Der komplette Bereich ist ebenerdig und wurde 2021 komplett generalsaniert (neue Fenster, Böden, Sanitärbereiche, Beleuchtung, etc.). Alle Büro- und Nebenräume sind mit strapazierfähigem Teppichboden ausgestattet und frisch gestrichen. Vor

dem Gebäude steht ein großer Parkplatz zur Verfügung. Das Objekt liegt am Ortsrand und nur ca. 300 m vom örtlichen Edeka-Markt entfernt. Die Hofmark Schönau liegt inmitten des Dreiecks von Pfarrkirchen, Eggenfelden und Arnstorf im Sulzbachtal und zählt heute ca. 2000 Einwohner. Was bietet Schönau sonst noch : Diverse Ärzte ( Allgemeinarzt, Zahnarzt, Tierarzt, Physiotherapeut ), Kindergarten, Grundschule, eine stattliche Anzahl weiterer Firmen und der Erlebnispark Voglsam ist auch ganz in der Nähe. Die Räume können ab Mitte September besichtigt werden. Kaltmiete: 1.260 € zzgl. Nebenkosten nach Absprache

**Kontakt: rosenwirth@autositzbezeuge-rau.de oder 08721 / 9606-38**



## Schloß-Schützengesellschaft e.V.

-Mitglied des Bayerischen Sportschützenbund – BSSB

Das diesjährige König- und Adlerschießen findet statt:

Freitag, 17.09.2021

Freitag, 24.09.2021

Das Schießen ist auf je 10 Serien auf den König und den Adler begrenzt.

Das Schießen ist kostenlos.

**Einlass zum König- und Adlerschießen nur unter Einhaltung der 3G- Regeln.**



## Schloß-Schützengesellschaft e.V.

-Mitglied des Bayerischen Sportschützenbund – BSSB

Liebe Schützinnen und Schützen,

zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am

**Samstag, 02. Oktober 2021 um 19.30 Uhr**

im Schützenhaus laden wir Euch herzlich ein.



Schönau, 08.09.2021

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1. Begrüßung**
- 2. Totengedenken**
- 3. Bericht der Schützenmeister**



- 4. Bericht des Kassier**
- 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassier**
- 6. Bericht des Sportleiters**
- 7. Bericht des Jugendleiters**
- 8. Grußworte**
- 9. Ehrungen**
- 10. Proklamation der Schützenkönige und Bekanntgabe der Gewinner der Wanderadler**
- 11. Wünsche und Anträge**

Anträge zu Punkt 11. der Tagesordnung sind schriftlich bis 25.09.2021 bei den Schützenmeistern einzureichen.

**Einlass zur Jahreshauptversammlung nur unter Einhaltung der 3G- Regeln.**

Mit Schützengruß

Schützenmeister

Kettl Armin

Schindler Monika

Schmalzgruber Katharina

Neue Regelungen für den Landkreis Rottal-Inn

## Neue Grundsätze ab 2. September

- » **3G-Regel bei 7-Tage-Inzidenz über 35, keine Kontaktbeschränkungen**
- » **OP-Maske statt FFP2**  
(Grundsatz: drinnen mit Maske, draußen ohne)
- » **Krankenhaus-Ampel als neuer Leitindikator**



**bayernweit über 600 Covid-Patienten gleichzeitig auf Intensivstationen**

» zusätzliche Maßnahmen zur Gelb-Stufe

**bayernweit in 7 Tagen über 1.200 neu aufgenommene Covid-Patienten in Krankenhäusern**

Maßnahmen z.B.:

- » Kontaktbeschränkungen
- » Personenobergrenzen für Veranstaltungen
- » FFP2 und PCR-Tests als Standard

Detailregelungen unter: <https://s.bayern.de/31-august>

### Corona-Regeln im Überblick: Das gilt jetzt in Bayern

Seit Donnerstag 2. September gelten in Bayern neue Corona-Regeln. Ministerpräsident Markus Söder spricht von einem "neuen Kapitel". Die FFP2-Maskenpflicht, die allgemeinen Kontaktbeschränkungen und die Kundenbegrenzungen im Handel entfallen.

Zusammengefasst sind die neuen Regeln in der 14. Bayerischen Infektionsschutzverordnung, die von 2. September bis 1. Oktober gelten soll.

### Holetschek: "Wir schlagen ein neues Kapitel in der Pandemie auf"

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek begrüßte die neuen Regeln ebenfalls. "Wir schlagen ein neues Kapitel in dieser Pandemie auf, weil wir eine Impfquote haben, die das ermöglicht", sagte er der BR-Rundschau. Holetschek sagte in dem Interview auch, dass es für ihn durchaus vorstellbar sei, dass Arbeitgeber ihre Mitarbeiter künftig nach dem Corona-Impfstatus fragen dürfen. "Datenschutz ist ein wichtiges Thema." Aber es mache Sinn, den Vorschlag ernsthaft zu prüfen und gegebenenfalls auch durchzuführen.

### Sieben-Tage-Inzidenz hat ausgedient

Die Sieben-Tage-Inzidenz als Maßstab für verschärfte Anti-Corona-Maßnahmen hat vorerst ausgedient. Nur ein Inzidenzwert soll noch von Bedeutung sein: Bei einem Inzidenzwert von 35 in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt greift dort in Innenräumen der 3G-Grundsatz.

Was gilt konkret bei einer Inzidenz über 35? Die einzelnen Maßnahmen im Überblick:



## **Regeln für Innenräume: 3G und Maskenpflicht**

Wenn die Sieben-Tage-Inzidenz über 35 liegt, gilt von 2. September an in Innenräumen die 3G-Regel. Zugang haben dann nur noch Geimpfte, Genesene oder Personen mit einem aktuellen negativen Corona-Test.

Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und Schüler. Auch bereits 6-Jährige Vorschulkinder müssen laut Gesundheitsministerium keinen negativen Corona-Test vorlegen. Konkret kommt die 3G-Regel fast überall dort zu tragen, wo etwas drinnen stattfindet: in öffentlichen und privaten Einrichtungen, Fitnessstudios, Sportstätten, Theatern, Kinos, Museen und Gedenkstätten.

Auch in der Gastronomie, in Hotels, Hochschulen, Krankenhäusern, Bibliotheken, Archiven, Musikschulen oder Volkshochschulen greift ab einer Inzidenz von 35 die 3G-Regel. Gleiches gilt für Freizeiteinrichtungen, also für Bäder, Thermen, Saunen, Seilbahnen und Ausflugsschiffe, Spielbanken und touristische Reisebusse. Rein darf nur, wer getestet, genesen oder geimpft ist.

Für die Gastronomie und den Handel hält die neue Infektionsschutzverordnung zudem gesonderte Lockerungen bereit: In der Gastronomie entfällt die coronabedingte Sperrstunde. Im Handel entfallen die bisherigen Kundenbeschränkungen im Hinblick auf die Größe des Ladens. Gleiches gilt für Dienstleistungen und Freizeiteinrichtungen. Im Handel gilt im Übrigen 3G nicht.

## **Ausnahmen im öffentlichen Nahverkehr**

Ausnahmen von der 3G-Regel gibt es für den Handel, für Privaträume, den ÖPNV und Gottesdienste. Wer zum Beispiel mit dem Bus fahren will, muss also auch künftig keinen Impfnachweis oder einen negativen Test vorlegen. Allerdings gilt dort wie fast überall drinnen die Maskenpflicht weiter. Neu ist: Künftig muss nicht mehr unbedingt eine FFP2-Maske getragen werden. Eine sogenannte OP-Maske, auch medizinische Maske genannt, ist neuer Standard. Einfache Stoffmasken hingegen reichen nicht aus. Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Privaträume, der Platz im Restaurant und jeder Sitz- oder Stehplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Gästen (aus einem fremden Haushalt) eingehalten werden kann. Der Kinobesitzer beispielsweise kann sich also entscheiden: Entweder mehr Sitzplätze vergeben und dafür die Maskenpflicht auch am Platz beibehalten oder weniger Plätze vergeben und dafür entfällt die Maskenpflicht am Platz.

## **Öffentliche Veranstaltungen: 3G erst ab 1.000 Personen**

Bei Veranstaltungen unter freiem Himmel mit weniger als 1.000 Gästen gilt die 3G-Regel nicht. Außerdem muss draußen grundsätzlich auch keine Maske mehr getragen werden. Nur bei größeren Veranstaltungen (ab 1.000 Personen) muss im Eingangsbereich und dort, wo sich die Leute vermehrt begegnen, auch draußen Maske getragen werden.

Die bisherigen Personenobergrenzen für öffentliche Veranstaltungen entfallen. Bayern erlaubt nun neben Sportveranstaltungen auch wieder Kulturevents oder Kongresse mit bis zu 25.000 Teilnehmern. Veranstaltungsorte, die bis zu 5.000 Menschen fassen, dürfen komplett ausgelastet sein. Darüber hinaus ist eine Auslastung von 50 Prozent möglich. Voraussetzung ist aber ein Hygienekonzept.

Zu beachten ist bei Großveranstaltungen mit über 1.000 Besuchern und bei Messen: Hier gilt die 3G-Regel inzidenzunabhängig, drinnen und draußen. Bei Messen gibt es zudem eine Sonderregel: Hier dürfen 50.000 Besucher pro Tag rein. Volksfeste bleiben untersagt.

## **Öffnung von Clubs und Diskotheken ab Oktober**

Für Clubs und Diskotheken gibt es ab 2. September erst einmal noch keine Lockerungen. Allerdings ist laut Ministerpräsident Markus Söder geplant, Discos und Clubs Anfang Oktober wieder zu öffnen. Rein darf dann nur, wer genesen oder geimpft ist oder einen negativen PCR-Test vorlegen kann. Ein Schnelltest reicht dann für den Discobesuch nicht aus.

## **Private Treffen: Keine Kontaktbeschränkungen mehr**

Kontaktbeschränkungen gibt es künftig nicht mehr. Wer sich privat zu Hause trifft, muss also nicht mehr die Haushalte oder die einzelnen Personen zählen. Wer größere Feste wie Hochzeiten, Geburtstage oder ähnliches im Restaurant feiert, muss sich allerdings an die dort geltenden Regeln halten.

## **Alten- und Pflegeheime: 3G-Regel drinnen und draußen**

In Alten- und Pflegeheimen gilt die 3G-Regel unabhängig von der Inzidenz (also auch unter einer 7-Tage-Inzidenz von 35). Und sie gilt bei Kontakten in Innenräumen genauso wie an der frischen Luft.

## **Schule: Sicherheit durch Tests**

An Grundschulen soll es künftig zweimal wöchentlich so genannte Lolli-Tests geben, an weiterführenden Schulen sind dreimal wöchentlich Schnelltests geplant. Wieder eingeführt wird zudem die Maskenpflicht am Platz. Sie soll erst einmal bis 1. Oktober gelten. Lockerungen gibt es bei der Quarantäne. Sie soll nur noch fünf Tage dauern. Außerdem soll im Fall der Fälle nicht mehr die ganze Klasse automatisch in Quarantäne müssen, sondern es werde laut Staatskanzlei je nach Einzelfall und je

nach Umfeld des Infizierten entschieden. Die Inzidenzregelungen, wonach es bei einer bestimmten Schwelle Wechselunterricht gibt, gilt nicht mehr.

### **Krippen und Kindergärten: Regelbetrieb auch bei hoher Inzidenz**

In den Kindergärten wird es künftig auch ab einer Inzidenz von 100 keinen eingeschränkten Regelbetrieb oder gar eine Notbetreuung geben. Weiterhin geben wird es Berechtigungsscheine für Selbsttests, die die Kinder zweimal pro Woche daheim machen können. Bei einem Infektionsfall werde es zudem auch in Kindertageseinrichtungen "Quarantäne mit Augenmaß" geben.

### **Hochschulen: Wieder in Präsenz**

Für das kommende Semester sind wieder Präsenzveranstaltungen möglich. Es gelten dann die allgemeinen 3G-Regelungen und eine allgemeine Maskenpflicht auch am Platz. Tests bekommen die Studenten mit ihrem Studentenausweis kostenlos.

### **Und wann gibt es Verschärfungen?**

Schärfere Corona-Maßnahmen sind künftig abhängig von der Klinik-Auslastung. Dafür will die Staatsregierung eine Krankenhaus-Ampel einführen. Sie schaltet auf Gelb, wenn bayernweit binnen sieben Tagen mehr als 1.200 Patienten mit einer Corona-Erkrankung neu in Krankenhäuser aufgenommen werden mussten. Dann will die Staatsregierung weitergehende Maßnahmen beschließen. Vorstellbar sei dann die Rückkehr der FFP2-Maskenpflicht oder die Wiedereinführung der Kontaktbeschränkungen, erklärt Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU). Auf Rot schaltet die Ampel, wenn mehr als 600 Corona-Patienten auf Intensivstationen in Bayern liegen. Dann sollen die Maßnahmen weiter verschärft werden. Wie genau, ist aber offen. Auf welcher Farbe die Ampel steht, soll ab Donnerstag auf der Internetseite des Gesundheitsministeriums zu sehen sein. Derzeit stehe sie noch auf grün.

Ein 2G-Modell wie etwa in Hamburg, also mit Zugang zu bestimmten Bereichen nur für Geimpfte und Genesene, soll es übrigens erst einmal nicht geben. Das "Herzstück" heiße 3G.



# Mundschutz tragen!



# Parteiverkehr im Rathaus nur nach Terminvereinbarung Telefonnummer: 08726/9688-0

Aus dem Standesamt  
Herzlichen Glückwunsch

85. Geburtstag  
Therese Kirschner

90. Geburtstag  
Irma Lechl

94. Geburtstag  
Ernst Schams

50. Hochzeitstag  
Ernestine und Max Weber  
Cristina und Günter Triefellner

Geburten  
Leonie Kristin Pinnau  
Marlene Noder

Hochzeit  
Claudia Seidl und Tobias Braun  
Valentina Seitelberger und Thomas Riederer Freiherr von Paar zu Schönau  
Irmgard Wallner und Christian Baumgärtner  
Bettina Muckenthaler und Florian Heiß  
Eva Fuchsgruber und Fabian Malanka  
Eva Bachmaier und Tobias Huber

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von  
Alfred Hendorfer, Hermine Schegerer

## Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

### Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

### Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

### Gemeindebücherei:

Di. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Fr. 15.30 Uhr – 17.30 Uhr  
E-Mail: [buecherei.schoenau@gmail.com](mailto:buecherei.schoenau@gmail.com)

### Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr  
14.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr  
E-Mail: [pfarramt.schoenau@bistum-passau.de](mailto:pfarramt.schoenau@bistum-passau.de)

## Kompostieranlage:

Kompostiermaterial ist zur neuen Anlage des Abfallwirtschaftsverbandes in Arnstorf, Lohmann 2 zu bringen; diese hat geöffnet: jeweils mittwochs, 14.00 – 18.00 Uhr; freitags, 14.00 – 18.00 Uhr und samstags, 09.00 – 12.00 Uhr.

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: [08726910003@t-online.de](mailto:08726910003@t-online.de)

**Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:**

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: [maerz-martina@gmx.de](mailto:maerz-martina@gmx.de)

**Gemeindeverwaltung:**

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

e-mail Adresse der Gemeindeverwaltung: [gemeinde@schoenau.bayern.de](mailto:gemeinde@schoenau.bayern.de)

Homepage der Gemeindeverwaltung: [www.gemeinde-schoenau.de](http://www.gemeinde-schoenau.de)

**Grundschule Schönau:**

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

e-mail Adresse der Schule: [Schule-schoenau@t-online.de](mailto:Schule-schoenau@t-online.de)

Homepage der Schule Schönau: [www.gs-schoenau.de](http://www.gs-schoenau.de)

**Kindergarten St. Stephanus:** Telefon-Nr. 08726 / 543

e-mail Adresse des Kindergartens: [kita-schoenau@bistum-passau.de](mailto:kita-schoenau@bistum-passau.de)

Homepage des Kindergartens Schönau: [www.kindergarten-schoenau.de](http://www.kindergarten-schoenau.de)

**Arztpraxis Dr. Gerhard König, Schulstraße 2**



Sprechzeiten:

Telefon-Nr. 08726 / 9695222

**derzeit nur**

Dienstag 14.00 – 16.00

**Zahnarztpraxis Dr. Walter Schnegg, Vilshofener Straße 13**

**Telefon-Nr. 08726/419**

**Sprechzeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
jeweils von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung!

**Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,**

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: [info@tieraerzte-sonnendorf.de](mailto:info@tieraerzte-sonnendorf.de)

**Tel.: 08726 – 9409000**

Mobil: 0151 - 25564791

**Sprechzeiten:**

Montag 09:00-12:00; 14:00-18:00

Dienstag 09:00-12:00; 15:00-19:00

Mittwoch 09:00-12:00; 14:00-18:00

Donnerst. 09:00-12:00; 15:00-19:00

Freitag 09:00-12:00; 14:00-18:00

**In Notfällen telefonisch erreichbar:**

Samstag 08:00-12:00

Sonn- und Feiertag 09:00-10:00



**Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,**

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: [sonnendorf\\_physio@yahoo.com](mailto:sonnendorf_physio@yahoo.com)

**Tel.: 08726 – 9698750**

Montag 08:00 - 20:00

Dienstag 07:30 - 20:00

Mittwoch 08:00 - 19:00

Donnerstag 07:30 - 20:00

Freitag 07:00 - 17:00

**Susanne Wasmeier organisiert  
„Kronkorken-Sammelaktion“  
zugunsten von Kindern mit Handicap**

**Kronkorken-Sammelaktion**

**Gemeinsam mehr erreichen!**

**Erlös geht zu 100% an  
Kinder mit einem  
Handicap im Landkreis  
Rottal Inn**

**abzugeben bei  
Susanne Wasmeier  
Baron-Riederer-  
Str. 20  
84337 Schönau**

**meldet euch bei mir  
0170/6379838**

**mehr Infos gibts bei  
mir**

The background of the entire page is a dense, repeating pattern of various beer bottle caps from different brands and years, such as Pilsener, Kaiser Brewery, and others, in various colors and designs.

# **Spendenkonto**

Hans Lindner  
Stiftung

DE62 7432 0073  
0370 3135 55

Verwendungszweck: Kronkorkenaktion  
Wasmeier, Name und Adresse angeben,  
damit eine Spendenquittung erstellt  
werden kann